

**Flächentarifvertrag BuRa-LfTV SGV /  
SBB Cargo Deutschland GmbH**

## **Nichts verstanden!**

Am 26. Januar 2022 musste die GDL die Verhandlungen zum Flächentarifvertrag der Wettbewerbsbahnen im Schienengüterverkehr (BuRa-LfTV SGV) mit CFL cargo Deutschland GmbH, SBB Cargo Deutschland GmbH (SBB CD), der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH und dem Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e.V. in der dritten Runde abbrechen, da keine Fortschritte zu erkennen waren. Das nun vorliegende „verbesserte“ Angebot lässt nur den Schluss zu, dass die Arbeitgeberseite offenkundig nichts verstanden hat!

Die Ausführungen der SBB CD in ihrer Mitarbeiterinformation vom 2. Februar 2022, wonach die GDL es ablehne, weitere Verhandlungstermine zu vereinbaren, sind zwar zutreffend – allerdings verschweigt die Arbeitgeberseite in diesem Zusammenhang, dass sie nicht bereit war, weitere Zugeständnisse zu machen. Insofern blieb der GDL gar keine andere Option übrig. Auch die dort gemachten Ausführungen zum Jahreschichtplan sind schlicht sachfalsch: Nicht lediglich drei Wettbewerbsunternehmen im Schienengüterverkehr haben einen GDL-Tarifvertrag mit einer Jahreschichtplanung, sondern auch die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft und die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe Weser GmbH, beide Tarifpartner der GDL, betreiben Güterverkehr und haben einen Jahreschichtplan.

Für den Bereich des BuRa-LfTV SGV bieten die Arbeitgeber lediglich einen modifizierten Jahresruhetagsplan an, obwohl in den Verhandlungen keine nachvollziehbaren Argumente gegen eine Jahreschichtplanung vorgebracht worden sind. Da stellt sich schon die Frage, ob es nur Bequemlichkeit ist, dass die GDL-Mitglieder auch weiterhin auf eine planbare Freizeit verzichten sollen. Die GDL wird Besonderheiten von Tarifpartnern auch weiterhin ernst nehmen. Wenn sich Ausführungen der Arbeitgeber jedoch als bloßes Lippenbekenntnis erweisen, werden die Mitglieder der GDL bei der SBB CD ihren Forderungen gerne auch einmal Nachdruck verleihen – frei nach dem Motto: „Wer nicht hören will, muss fühlen!“